

Ob ein »Rettungszentrum« entsteht, ist bislang noch unklar

Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins Oberes Enztal / Ehrungen für langjährige aktive Mitglieder

Oberes Enztal/Bad Wildbad-Calmbach (kb). Fragezeichen beim Roten Kreuz: Ob ein »Rettungszentrum Oberes Enztal« entsteht, ist noch offen. Das hat Ulrich Lunkenheimer, Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Oberes Enztal, bei dessen Jahreshaupt-

versammlung deutlich gemacht. Angedacht sei die Unterbringung der DRK-Rettungswache am Ort des Feuerwehrgeräte-Neubaus in Wildbad. Zu erfahren war, dass das DRK das Gelände von der Stadt Bad Wildbad in Erbpacht erhalten könne, jedoch

seien die Erschließungskosten wegen umfangreicher Sicherungsaufgaben durch die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft so hoch, dass damit der förderfähige Gesamtkostenrahmen für eine Rettungswache um circa 300 Prozent überschritten werde. Weiter stelle sich die Frage, was mit dem bisherigen Domizil passieren soll. Für den DRK-Ortsverein bestünde nach Gesprächen mit dem Landratsamt nach Auszug des Rettungsdienstes auch die Möglichkeit in den Mietvertrag einzusteigen.

Bereitschaftsleiter Thomas Braune informierte darüber, dass der DRK-Ortsverein Oberes Enztal derzeit 28 Helfer hat, von denen 18 aktiv tätig sind. 2010 wurden insgesamt 4550 Stunden durch Teilnahme an Dienstabenden, Übungen, Santitäts- und sonstigen Diensten ehrenamtlich geleistet. Außerdem war zu erfah-

ren, dass die Kleidersammlung mit einem kontinuierlichen Rückgang von noch mehr als 20 Tonnen im Jahr 2002 auf nun knapp vier Tonnen im vergangenen Jahr Probleme bereite.

Braune stellte das Einsatzspektrum des Systems der Helfer vor Ort vor und nannte die Rekord-Einsatzzahl von 65 im Jahre 2010 allein in Enzklosterle. In Bad Wildbad, Calmbach und Höfen wurden 18 Einsätze registriert. Außerdem berichtete der Bereitschaftsleiter über drei Einsätze der Schnelleinsatzgruppe und die Teilnahme an Übungen. In diesem Jahr soll eine intensive Mitgliedergewinnung im Vordergrund stehen.

Thomas Rist gab einen Überblick zu den abgehaltenen Erste Hilfe-Ausbildungen und Trainings. Den Kassenbericht legte Michael Tscheuschner vor.

Bad Wildbads Erster Bürgermeister-Stellvertreter Jochen Borg hob die enorme Leistung bei 4500 Einsatzstunden hervor. Enzklosterles Feuerwehrkommandant Walter Werner bedankte sich für die Zusammenarbeit. Auch Höfens Feuerwehrkommandant Hanno Girrbaach lobte die Arbeit des Ortsvereins. DRK-Kreisbereitschaftsleiter Holger Maisenbacher errechnete die Summe von 70000 Euro bei einem Stundenlohn von 15 Euro für den erbrachten kostenlosen Dienst der Rotkreuz-Kameraden.

Folgende aktive Mitglieder wurden mit Urkunden und Spangen ausgezeichnet: Tobias Volz (zehn Jahre), Bereitschaftsleiter Thomas Braune (15 Jahre), Sylvia Franzen (25 Jahre) und Stephan Karl (35 Jahre). Bei den Wahlen wurden die beiden Kassenprüfer in ihrem Amt bestätigt.



Der DRK-Kreisbereitschaftsleiter Holger Maisenbacher (links) und der DRK-Ortsvereinsvorsitzende Ulrich Lunkenheimer (rechts) ehrten Stephan Karl (Zweiter von links) und Bereitschaftsleiter Thomas Braune für ihre langjährige Mitgliedschaft. Foto: Büchele